

Zitate:

Frage: Wie würden Sie den Zustand unserer Demokratie in einem Satz beschreiben?

Antwort: Sie hat Schwindsucht.

Petra Pau, Vizepräsidentin des dt. Bundestages, 2017

-

Der taumelnde Kapitalismus droht, die Demokratie mit in den Abgrund zu reißen

Georg Dietz / Spiegel online, 2017

-

Die Geschichte der EU ist auch die Geschichte einer schleichenden illegitimen Machtübernahme.

Dieter Grimm, ehem. Richter am BVerfG, 2016

-

Die Eliten sind gar nicht das Problem - die Bevölkerungen sind zur Zeit das Problem ...

Joachim Gauck, ehem. Bundespräsident, 2016

-

Souverän ist der Bürger, der sich vertreten lässt.

Norbert Lammert, Präsident des dt. Bundestags, 2017

-

Es ist nicht fernliegend, dass eine Bürgerrechtsbewegung viele Unterschriften bekäme - nun aber nicht mehr bloß für eine Volksabstimmung über das Grundgesetz, sondern für die Einsetzung eines Verfassungsrates, der die Verfassung noch einmal neu berät ...

Ernst G. Mahrenholz, ehem. Verfassungsrichter, 1994

-

Wer die Demokratie verteidigen will, der muss sie weiterentwickeln. Das direktdemokratische Gespräch der Gesellschaft ist die Zukunft der Demokratie.

Philip Kovce, Ökonom und Philosoph, Autor, Mitglied im Think Tank 30 des Club of Rome, 2017

Kontakt:

Verein zur Erneuerung der BRD
an ihren eigenen Idealen e.V.

c/o Ralph Boes
Spanheimstr. 11
13357 Berlin

Tel.: 030 499 116 47
Mail: ralphboes-buero@gmx.de

Im Internet:

<http://artikel20gg.de>

SPENDEN:

Nur mit Hilfe aller interessierten Bürger
können wir unsere Arbeit leisten.
Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit
einer Spende!

Das Konto der Bürgerinitiative ist:

Verein zur Erneuerung der BRD an ihren eigenen
Idealen e.V.

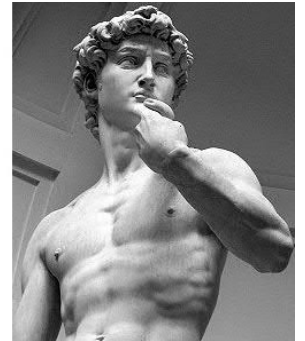
IBAN: DE80 4306 0967 1180 1815 00
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

Nähere Informationen über den Verein über
<http://artikel20gg.de/index6-WIR.htm>

WER HAT IN UNSERM STAAT DAS SAGEN ?

Vom einfachen
– bzw. "selbst-verständlichen" –
Weg, die Macht selbst in die
Hand zu nehmen

Wir leben in einem
Staat, in dem sich
die Politiker zwar
ständig auf das
"Grundgesetz" beru-
fen, in dem die we-
sentlichsten Grund-
sätze und Fragen der
Demokratie und des
Grundgesetzes aber
immer mehr außer
Acht gelassen werden.



Entfesselte Geld- und Wirtschaftsmächte
haben unsere Politik "von oben her" im Griff.
Der Schutz der Grundrechte, soziale Inno-
vation und alles was "von unten" kommt,
wird "von oben her" blockiert.

Wie schaffen wir es, die heillose Übermacht
der Wirtschafts- und Geldmonopole zu
brechen? Wie schaffen wir es, wirklich
demokratische Strukturen herzustellen und
Deutschland endlich so einzurichten, wie es
dem Grundgesetz entspricht?

Der Weg ...

geht über die Verfassung!

Unser Grundgesetz ist keine Verfassung!
Weil es nicht vom Volk entschieden worden ist.

Entsprechend heißt es im letzten Artikel des Grundgesetzes:

"Dieses Grundgesetz ... verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist."

Grundgesetz, Artikel 146

Wie wäre es, das Grundgesetz zur Verfassung zu erheben? Die Volksabstimmung über das Grundgesetz endlich nachzuholen – dass wir es ganz besitzen und man es nicht mehr ignorieren kann?

Wie wäre es, dabei mit abzustimmen, dass ab sofort WIR der Souverän über alle politischen Entscheidungen – über die Entscheidungen auf Landes- und auf Bundesebene und über die Verfassung – sind?

Den Regierenden wird das zunächst nicht schmecken. Zu sehr sind sie von sich selbst berauscht und von den Einflüsterungen und Erpressungsmöglichkeiten der Wirtschafts- und der Geldmonopole gesteuert und blockiert. Doch einer Verfassungsbewegung durch das Volk können sie sich am Ende nicht erwehren.

Wir schlagen deshalb vor ...

eine Volksabstimmung mit folgenden Fragen durchzuführen:

1.) Ich stimme zu, das Grundgesetz der BRD nach Artikel 146 als Verfassung der BRD zu übernehmen.

2.) Ich stimme zu, den Artikel 20(2) des Grundgesetzes "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen ... ausgeübt" in den Satz: "... Sie wird vom Volke in Wahlen und Volksabstimmungen ausgeübt" zu ändern.

3.) Ich stimme zu, dass auch über die Inhalte der Verfassung das Volk zu bestimmen hat.

Dies selbst-organisiert und außerhalb der "Politik".

Da wir das Grundgesetz selbst zur Verfassung erheben, zerstören wir so nicht die staatliche Ordnung, übernehmen aber endlich selbst die von Beginn an zugesicherte Rolle des Souveräns im Staat

("Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus") und können DANACH der Politik die Richtung weisen, die sie DURCH UNS erhalten soll.

WIE SEHEN WIR ... EUROPA?

Im Sinne des Satzes:

"Man muss mit sich selbst im Reinen sein, um mit anderen gut zusammenwirken zu können",

sehen wir unser Vorhaben nicht nur als einen Impuls zur Selbstbesinnung im Rahmen der BRD

sondern zugleich auch als einen Impuls zur Grundlegung einer gesunden europäischen Entwicklung an.

Durch die Einrichtung der Volksabstimmung in Deutschland werden die demokratischen Kräfte in der EU und in ganz Europa gestärkt.

KOOPERATION:

In diesem Zusammenhang unterstützen wir als Kooperationspartner die Initiative "Verfassung vom Volk"

(s. <http://verfassung-vom-volk.org>) und helfen mit,

- durch eine Volks-Urabstimmung im Sinne von Artikel 146 GG
- das Grundgesetz zur Verfassung zu erheben
- die Souveränität des Volkes wieder herzustellen
- und seine direkte Mitbestimmung dauerhaft zu verankern.